Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Herausgegeben von Pappenheim.

87ter Jahrgang. — № 48. — 2tes Quartal.

Ratibor den 15. Juni 1839.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf die von der zur Convertirung der schlesischen Pfandbriefe und Herabsetzung des Zinsfusses derselben erwählten und mittelst allerhöchster Cabinets-Ordre d. d. Berlin 20. Mai 1839 bestätigten landschaftlichen Commission erlassenen Bekanntmachung, wird Seitens des Oberchlesischen Landschafts-Systems hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht, dass die Zinsenzahlung bei unserer Kasse, welche nach der frühern diesseitigen Bekanntmachung nur bis inclusive den 5. Juli c. bestimmt gewesen ist, bis inclusive den 13. Juli c. fortdauern wird.

Ratibor den 12. Juni 1839.

Oberschlesiches Fürstenthums - Landschafts - Collegium.

Gasthofs-Verpachtungs-Widerruf.

Der unterm 27. v. M. angezeigte Termin vom 19. Mai zur öffentlichen Verpachtung des Raudner Gasthofs wird hierdurch aufgehoben.

Schloß Ratibor den 11. Juni 1839.

Herzogliche Ratiborer Kammer.

Anzeige.

Zur meistbietenden Verpachtung der Jagd auf den Feldmarken der Dörfer Janowitz, Cziprzanowitz u. Schardzin vom 1. Juli d. J. ab auf mehrere Jahre wird ein Termin auf den 27. d. M. des Morgens 9 Uhr im Sessions-Zimmer der Herzoglichen Kammer zu Schloß Ratibor angesetzt, bei

welchem die nähern Bedingungen bekannt gemacht werden.

Ratiborerhammer den 10. Juni 1839.

Herzogl. Ratiborer Forst=Amt.

Diebstahl.

Dienstag den 11. d. M. sind aus einem Zimmer hieselbst nachstehende Gegenstände gestohlen worden:

Eine runde silberne Suppenkelle mit silbernem, theils glattem und theils gestreiftem Stiele,
ein Gemüse=Löffel in der Form eines gewöhnlichen Eßlöffels, jedoch bedeutend größer als solcher,
vier Eßlöffel gewöhnlicher Form,
zwei Thee=Löffel, fast neu, und
ein Kinderlöffel, schon lange gebraucht.

Sämmtliche Stücke waren nicht gezeichnet.

Wer diesen Diebstahl wieder verschaffen kann, beliebe es der Redaktion des Oberschl. Anzeigers gefälligst anzuzeigen, durch welche hiermit eine angemessene Belohnung zugesichert wird.

Ratibor den 13. Juni 1839.

Auctions=Anzeige

Donnerstag den 27. d. M. Nachmittags um 2 Uhr werden in dem Geschäfts Locale des Königl. Oberlandesgerichts nachstehende Mobiliarstücke meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden als:

1) ein Flügel,
2) eine Wanduhre in einem Bilder=Rahmen eingefaßt, und
3) sieben Oelgemälde in vergoldeten Rahmen.

Kauflustige werden hiermit zu diesem Termine eingeladen.

Ratibor den 10. Juni 1839.

Werner,
interm. O. L. G. Exekutor.

Mast=Ochsen.

Als Seltenheit einer gedeihlichen Zunahme der Fleisch= und Fett=Masse bei einer zweckmäßigen Vieh=Mastung, werde ich nächsten

Sonntag als den 16. d. M. Vormittags von $11\frac{1}{2}$ bis $12\frac{1}{2}$ Uhr

auf dem hiesigen Ringe,

acht bis zehn Stück Mast=Ochsen von vorzüglicher Größe und Fettigkeit aus dem Mast=Stalle des Erbrichters Herrn Meißner zu Janowitz,

zur Beschauung aufstellen, die der Beachtung Eines hochgeehrten Publikums werth sein werden.

Unter diesen Ochsen befinden sich zugleich diejenigen 4 Stück, welche bei der neulichen Thierschau am 5. Mai, die Aufmerksamkeit der Beschauer auf sich gezogen und die Anerkennung der Vorzüglichkeit von Seiten der Commission erlangt haben.

Indem ich versichern kann, daß diese Thiere hier in Oberschlesien kaum ihres Gleichen finden dürften, bin ich überzeigt, daß deren Anblick jedem Beschauer ein genügendes Wohlgefallen gewähren, und der erzielte Beifall, einen aufmunternden Wetteifer in der sorgsamen und zweckmäßigen Mastung überhaupt, herbeiführen wird.

Montag den 17. d. M. wird Einer dieser Ochsen geschlachtet werden, wo diejenigen, die es etwa interessiren dürfte, sich überzeugen können, daß solcher bis dreihundert Pfund Inselt liefern wird; die Uebrigen, werden bis Ende eines Monats nachfolgen.

Es wird kaum nöthig sein, die vorzügliche Güte und Schmackhaftigkeit des Fleisches von solchen Thieren besonders zu empfehlen, ich beschränke mich daher auf die Bitte um geneigte Beachtung dieser Anzeige.

Ratibor den 14. Juni 1839.

Wenzel Sposta.

Anzeige.

Dem Wunsche meiner hochgeehrten Kunden zu genügen, habe ich ein vollständiges Lager von Silber- und Gold-Waaren-Artikel angeschafft, und da ich von diesem Fache Kenntniß besitze, so glaube ich mir schmeicheln zu können, dem Geschmack meiner hochgeehrten Kunden entsprechen zu können. Für Echtheit der Silber- und Gold-Waaren stehe ich ein; zugleich nehme ich altes Silber und Gold zum höchsten Werthe an, und kaufe auch altes Silber und Gold zum höchsten Preise; ich verspreche für meine Verkaufs-Artikel die möglichst billigen Preise zu stellen und bitte um gütige Abnahme.

Ratibor den 10. Juni 1839.

Die Tuch- und Galanterie-Waaren-Handlung des

S. B. Danziger.

Offener Dienst für einen Bedienten.

Es wird ein Bedienter verlangt, der die Aufwartung gut versteht und der den Dienst vom 1. Juli d. J. antreten kann. Man hat sich deshalb mit Beibringung der Zeugnisse sofort bei der Redaktion des Oberschl. Anzeigers zu melden, wo die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Dienstag den 18. d. M. werden in meiner Wohnung in dem hiesigen Stockhause mehrere Meubles und Hausge-

räthe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung veräussert werden, wozu ich hiermit ergebenst einlade.

Ratibor den 10. Juni 1839.

Dorothea Fischer.

Es ist ein guter Flügel monatweis zu verleihen, wo? — sagt die Redaktion.

Gemusterte Spitz-, Rosau- und Filée-Grund, desgleichen hierzu passende Streifen und Spitzchen in großer Auswahl, feine weiße Leinwand, Cambrie, Bastard gemusterte Kragenzeuge, Drell, Barchend, Piqué und verschiedene andere Weiszeuge, empfiehlt zu sehr billigen Preisen.

S. Böhm.

Lammwollen werden gekauft von A. Grunwald vor dem Oderthore zu Ratibor.

Das Dominium Pstrzonzna verpachtet die Brennerei nebst den Ausschank daselbst vom 1. October d. J. ab auf Ein Jahr, zu welchem Behuf ein Licitations-Termin

auf den 1. Juli a. c.

hiermit anberaumt wird; der Meist- und Best-Bietende erhält den Zuschlag; die nähern Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht; wozu Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Pstrzonzna den 6. Juni 1839.

In dem auf der Odergasse belegenen Klingerschen Hause ist ein freundliches Zimmer nebst Holzgelaß, für einen einzelnen Herrn, sogleich zu beziehen, zu vermiethen, hierüber das Nähere bei

Joseph Doms.

Zwei Zimmer nebst Holzgelaß und Bodenraum, gleich zu beziehen, sind in dem Hause No. 6 zu vermiethen, und wird Auskunft ertheilt bei

Joseph Doms.

Goldene und silberne Cylinder-Uhren empfiehlt billig

Ratibor den 11. Juni 1839.

Die Tuch- und Galanterie-Waaren-Handlung

S. Boas Danziger.

In eine auswärtige Specerei-Handlung wird ein Lehrling gegen sehr mässige Bedingungen aufzunehmen verlangt. Derselbe muß jedoch die gehörigen Schulkenntnisse besitzen und eine moralische Erziehung genossen haben.

Das Nähere ist bei der Redaktion des Oberschl. Anzeigers zu erfahren.

Getreide-Preise zu Ratibor.

Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen. Rl.	sgl.	pf.	Korn. Rl.	sgl.	pf.	Gerste Rl.	sgl.	pf.	Hafer. Rl.	sgl.	pf.	Erbsen. Rl.	sgl.	pf.
Den 13. Juni 1839.	Höchster Preis.	2	4	6	1	4	6	—	28	6	—	19	6	1	6	—
	Niedrig. Preis.	1	28	6	1	—	6	—	25	6	—	18	—	1	—	—